

UNWETTERKATASTROPHE: ÜBERWÄLTIGENDE HILFE KOMMT AUS BURGDORF UND LEHRTE

Veröffentlicht am 18.07.2021 um 20:47 von Bastian Kroll

Nach der Unwetterkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ist auch Hilfe aus Burgdorf
Feuerwehren aus Lehrte und Burgdorf organisierten

Lehrte am Freitagabend, dass Spenden für die Einwohner werden vor allem Kleidung, Hygieneartikel und Nahrungsmittel war erforderlich, um wenigstens für die ersten Tage Nahrungsmittel zukommen zu lassen. Die Organisatoren schnell: Es kommt eine Lawine an Hilfeleistungen auf Pressemitteilung mit, dass von weiteren Aufrufen Abstand Morgen stauten sich die anliefernden Fahrzeuge rund um Feuerwehr aufmerksam auf die Hilfsaktion. Schnell bündel dem Aufruf der Burgdorfer Feuerwehr in den Sozialen Medien ankamen, war klar. Das wird eine größere Anstrengung. O einem richtigen Einsatz: Wir passten uns der Lage an". D



einem richtigen Einsatz: Wir passten uns der Lage an". Eine große Menge an Hilfsgütern wurde am Burgdorfer Feuerwehrhaus abgegeben und konnte auch über die Burgdorf unterstützte mit Helfern und Fahrzeugen die Aachen-Bethmann hatte zuvor bei Burgdorfs Bürgermeister Armin Pollehn um Erlaubnis für die Nutzung des Gerätewagens Logistik angefragt und grünes Licht von der Stadt bekommen. Auch die Lehrter hatten einen Gerätewagen für den Transport vorbereitet. Was dann aber an Hilfsgütern kam, übertraf die Vorstellungen der Feuerwehrkräfte: Schnell waren die Kapazitäten erschöpft, es fehlte an Paletten und Gitterboxen. Die Firma Parlasca half mit Gitterboxen aus, zudem boten Unternehmen ihre Hilfe zum Transport an. Permanent-Marker, die die Feuerwehr mal eben schnell vom Edeka holen wollte, mussten - als bekannt wurde dass es sich um die Unwetterhilfe handelte - ebenso wenig bezahlt werden wie die Pizza-Bestellung für die ehrenamtlichen Helfer bei Fortore. Mit fünf Lkws ging es alleine aus Burgdorf los. Dezentrale Sammelstellen in den Burgdorfer und Lehrter Ortsteilen sorgten für weitere Hilfsgüter. Vollgetankt ging es in Burgdorf los. "Der Diesel beim Zwischentanken kommt aus der Kameradschaftskasse", so Florian Bethmann. Auch die Verpflegung der Fahrer - für jedes Fahrzeug zudem eine Begleitung zum Abwechseln - übernahmen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Vor der Fahrt war Florian Bethmann direkt vom DRK Aachen kontaktiert worden - sie hatten von der Hilfslieferung aus der Region Hannover erfahren - mit der Frage, welche Hilfsgüter zu erwarten seien und vor allem, ob diese vorsortiert seien. Bethmann konnte dieses bejahen: Nahrungsmittel, Kleidung, Kinderkleidung, Hygieneartikel waren einzeln verpackt worden. Das DRK in Aachen wies daher den Hilfesendungen aus Burgdorf und Lehrte gleich einen neuen Ankunftsart zu: Die Lieferung solle nun umgehend nach Wirseln gehen. An der dortigen Sammelstelle angekommen wurden sie gleich in eine Kaserne nach Aachen verwiesen, in der Hilfslieferung entgegen genommen wurde. "Es sind im Krisengebiet auch von vielen Privatpersonen Hilfsgüter angeliefert worden. Nur vieles leider durcheinander", so Florian Bethmann. Die Helfer vor Ort mussten dann erstmal alles einzeln sortieren, damit nicht beispielsweise schnell verderbliche Lebensmittel versehentlich mit Kleidungsstücken eingelagert werden. Anders die Lieferung aus Burgdorf und Lehrte, die entsprechend vorsortiert sofort an die Hilfsbedürftigen verteilt werden können. Die Spendenaktion in Burgdorf ist "beeindruckend chaotisch gewesen", wie Florian Bethmann betont. Beeindruckend sei es gewesen, wie die Feuerwehrkräfte aus einem anfänglichen Chaos heraus eine geordnete Hilfslieferung zusammengestellt hätten. Er dankt in diesem Zuge den Spendern wie aber auch den mehr als 50 Helfern, die vor Ort alles gemanagt haben. Darunter waren zudem nicht nur aktive Feuerwehrkräfte, sondern auch deren Angehörige. "Grandios was die Mannschaft geleistet hat", sagt auch Lehrter Ortsbrandmeister Marc Wilhelms. Der Gerätewagen Nachschub der Ortsfeuerwehr ist

bereits in der vergangenen Nacht einmal ins Krisengebiet gefahren, aus der Partnerstadt Staßfurt kommt heute Abend ein weiterer Lkw, um die Hilfsgüter aus Lehrte aufzunehmen und ins Katastrophengebiet zu bringen. "Vier bis fünf Sattelzüge könnten wir noch vollmachen", sagt Marc Wilhelms."40 Prozent haben wir jetzt auf der Straße", kann auch Burgdorfs Ortsbrandmeister berichten. Weitere Hilfsgüter seien derzeit eingelagert. Auch aus Burgdorf geht in der kommenden Nacht eine weitere Lieferung Richtung Aachen. Ob und wann es weitere Annahmen von Hilsgütern geben wird, ist derzeit nicht bekannt. Dieses werde ja nach Lage entschieden. Zunächst müsse abgewartet werden, inwieweit die Sammelstellen vor Ort weitere Hilfsgüter aufnehmen können."Ein Riesendank gilt den Firmen, die uns mit aller notwendiger Logistik ebenfalls unterstützt haben. Darunter Gitterboxen, Paletten, Folie, Säcke, Kartons usw", so die Helfer der Ortsfeuerwehr.

Folgende Unterstützer der Ortsfeuerwehr Burgdorf seien zu nennen:Parlasca, BurgdorfCP-Pharma, BurgdorfAldi, BurgdorfHagebaumarkt, BurgdorfBaulöwe, BurgdorfHornbach, AltwarmbüchenFortore, BurgdorfDetlef-Abram, BurgdorfFlörke, LehrteEdeka Cramer, BurgdorfAmatzo, BurgdorfB.E.S, HänigsenDennis Kamrad Transporte, Sehnde